

## Inhaltsübersicht:

Unter 1—6: Untertanen in Haus und Streubesitz in den Schladmingtälern (Ober- und Untertal) und in der Ramsau.

### 1057. Salzburg, steirische Gülden der St. Jakobskapelle auf dem Domfriedhof.

1. Anlage des Wertes 1542: Nur Überzinse in der Ramsau und Ramsauleiten. — Neue Einlage 1543 (zweifach) und namentlicher Ausweis der Zulehensuntertanen mit Angabe ihrer Grundherrschaft, 1544. Gülterschätzung 1542 32/486.
2. Stifturbare:
  - a) 1595/1599 (in anderen Teilen bis 1623): In Stifturnbar der Domkustodie (deren steirischer Besitz hier jedoch nicht enthalten ist), des St.-Kolman-Altars (ohne steirischen Besitz) und der St.-Jakobs-Kapelle fol. 42'—44: anscheinend steirische Gülden. Salzburger Landesarchiv, Urbare 273.
  - b) 1756/1813: In Stifturnbar der St.-Jakobs-Kapelle fol. 8 ff.: Überzinse in der Ramsau, teilw. in Ramsauleiten. Salzburger Landesarchiv, Urbare 444.

### 1058. Salzburg, steirische Gülden des Bürgerspitals.

1. Urbare und Stifturnbare:
  - a) 1511/1528: In Stifturnbar des Bürgerspitals für den Besitz am Gebirge fol. 29—39' (Nr. 55—64): Amt E n n s t a l.  
Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 19.
  - b) 1512: In Urbar des Bürgerspitals, angelegt von Sebastian Wagner, fol. 158'—162' (Nr. 312—321): Besitz im steirischen Ennstal.  
Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 22.
  - c) 1512/1528: In Stifturnbar des Bürgerspitals fol. 158'—162 (Nr. 312—321): Amt E n n s t a l. Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 20.
  - d) 1528/1543: In ebensolchem (Zahlungen nur für 1528 und 1529 eingetragen) fol. 154'—159 (Nr. 312—321): Amt E n n s t a l.  
Museum Carolino-Augusteum in Salzburg B 27.

1531 verlor das Bürgerspital diese Gült (10  $\text{U}$  2  $\beta$ ) als verschwiegene Gült an Andree Hofmann. Jüngerer siehe daher unter H. Neuhaus am Grimming, Nr. 823.

## Inhaltsübersicht:

Besitz anscheinend in der Gegend von Aich GB. Schladming bis Au OG. Gössen-berg.

### 1059. Salzburg, steirische Gülden des Stiftes St. Peter.

Officium oder Amt E n n s t a l; seit dem 16. Jh. auch Amt Neu(n)kir-chen; wenig später auch, im 18. Jh. dann regelmäßig Amt — im 19. Jh. auch Herrschaft — Pichl (enthält auch Untertanen im heutigen Lande Salzburg: um Radstadt, später auch im Pfliegericht Werfen).